Alfred Draxler überreicht Esther Sedlaczek PEGASOS-Preis beim Deutschen SportpresseBall

FRANKFURT – Alfred Draxler gehört seit Jahrzehnten zu den bekanntesten und profiliertesten Persönlichkeiten des deutschen Sportjournalismus, er hat die Sportberichterstattung der BILD-Gruppe über viele Jahre maßgeblich mitgestaltet. Seine pointierten Kommentare, sein Blick aufs Fußballgeschehen und sein weitreichendes Netzwerk machten ihn zu einer meinungsstarken Stimme der deutschen Medienlandschaft.

1978 begann seine journalistische Tätigkeit für die BILD-Zeitung, zunächst als Fußballreporter, 1992 stieg er zum stellvertretenden Chefredakteur auf, 2001 übernahm er zusätzlich die Leitung der Sportredaktion von BILD am SONNTAG. Von 2004 bis 2014 war er Stellvertreter von BILD-Chefredakteur Kai Diekmann. Anschließend leitete er bis 2017 als Chefredakteur die SPORT BILD, eines der bedeutendsten Sportmagazine Europas. Über Jahrzehnte hinweg hat er internationale Fußballturniere und die Entwicklungen des deutschen Profifußballs mit klaren Positionen und der Bereitschaft, kontroverse Diskussionen anzustoßen, begleitet.

Auch nach seinem Abschied aus der Chefredaktion blieb Draxler dem Sportjournalismus treu. Als BILD-Chefkolumnist kommentiert er in seiner Kolumne „Nachgehakt" das Fußballgeschehen, zudem ist er regelmäßig als Experte in der SPORT1-Talkrunde „Doppelpass" zu Gast. Beim 44. Deutschen SportpresseBall in der Alten Oper Frankfurt übernimmt Alfred Draxler die Rolle des Preispaten und überreicht TV-Moderatorin Esther Sedlaczek den PEGASOS in der Kategorie „Deutscher Sportmedienpreis".